

PH Zug
IBB Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie

Aktuelle Informationen vom IBB



Personalmangel an Schulen - Krise für die Bildung: konzertiertes Handeln bei allen Akteuren erforderlich

Integration von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und Modernisierung der Schule als Bildungseinrichtung und Arbeitsplatz unter pädagogischen Prämissen mit dem Ziel, für Schülerinnen und Schüler und Mitarbeitende attraktive und inspirierende Bildungseinrichtungen zu gestalten

Das IBB der PH Zug greift das Thema Personalmangel an Schulen in unterschiedlichen Kontexten auf und will damit einen Beitrag leisten zur Diskussion um Ursachen, Problemlagen und Lösungen.

1. Neue Publikation zum Personalmangel an Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz
2. Personalmangel: Austausch zu Ursachen und Lösungsansätzen auf Social Media
3. Ursachenanalysen und Lösungsansätze zum Lehrkräftemangel: Diskussionsforum mit DACH-Expert*innen anlässlich der WELS Online Konferenz 2022
4. Einladung zum WELSfocus zum Thema „Personalmangel an Schulen“
5. Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien HuberEduLead
6. Publikationen
7. Termine

1. Neue Publikation zum Personalmangel an Schulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Huber, S. G., & Lusnig, L. (2022). Personalmangel in Deutschland, Österreich und der Schweiz: Problemlagen, Hauptursachen und Lösungsansätze – ein Überblick zum Diskurs über den Lehrkräftemangel in Schulen. *Schule Verantworten*, 2(3), 49–64.

Der Artikel gibt einen Überblick zu den regionalen Problemlagen und Hauptursachen. Dazu gehören vor allem die Pensionierungswellen, der starke Zuwachs an Schüler*innen, teilweise schwierige Arbeitssituationen der Lehrer*innen, hohe Abbrecher*innenquoten in den ersten Berufsjahren und vermehrte Teilzeitarbeit. Kurzfristige und nachhaltige Lösungsansätze werden beleuchtet, wie zum Beispiel die jährliche Aktualisierung von Bedarfsprognosen für Lehrer*innen, die Einführung multiprofessioneller Teams und die Verbesserung der Arbeitssituationen von Lehrer*innen. Es gibt verschiedene Zugänge zu diesen Lösungsansätzen bis hin zu radikaleren Ansätzen der Reorganisation von Schule, besonders unter der Perspektive des digitalen Wandels.

Hier geht es zum Beitrag:

<https://schule-verantworten.education/journal/index.php/sv/article/view/244>

Hier geht es zum Beitrag auf unserer Website:

www.Bildungsmanagement.net/Publikationen/Personalmangel-in-deutschland-oesterreich-und-der-schweiz/

2. Personalmangel: Austausch zu Ursachen und Lösungsansätzen auf Social Media

Die Gründe für den Personalmangel an Schulen sind vielfältig und die bisherigen Lösungsansätze, dem Mangel zu begegnen, bleiben mangelhaft. Sie sind häufig zu einseitig und greifen deshalb zu kurz. Es braucht stattdessen systematische und systemische Lösungen, - kurz-, mittel- und langfristige. Und es braucht ein Umdenken des Systems Schule!

Was denken Sie dazu? Welche Erfahrungen haben Sie mit Personalmangel an Schulen gemacht? An welche Lösungsansätze denken Sie?

Auf LinkedIn, Facebook und Twitter finden zum Thema interessante Diskussionen statt.

Nehmen Sie gerne teil an der Diskussion zum Personalmangel an Schulen und hinterlassen Sie einen Kommentar zum ...

a) Post - Diskussion zu meinem Statement „Die bisherigen Lösungsansätze für den Lehrkräftemangel sind mangelhaft. Es braucht systematische Lösungen und ein Umdenken des Systems Schule“:

LinkedIn:

https://www.linkedin.com/posts/huberstephan_personalmangel-an-schulen-die-bisherigen-activity-6999659863605673985-DLER?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

Facebook:

<https://www.facebook.com/huberedulead/posts/pfbid0K7SUoVVPtbn32ASsCKyyhnQ4ByEp3zerRJb97KB4axTuikbr1qHG>

Twitter:

<https://twitter.com/huberedulead/status/1593895575275163648>

b) Post - Diskussion zu den Gründen und Lösungsansätzen für den Lehrkräftemangel:

LinkedIn:

https://www.linkedin.com/posts/huberstephan_schuleverantworten-huberedulead-edulead-activity-6997593638234902528-LPCU?utm_source=share&utm_medium=member_desktop

Facebook:

<https://www.facebook.com/huberedulead/posts/pfbid0H2yeeqG5LrzDpT5fH7UTx3aXJFA51kVX7Y4>

Twitter:

https://twitter.com/huberedulead/status/1591829578141822976?s=20&t=vakidTYe0NCd-mZP07K_8g

Wir freuen uns auf Ihre vielfältigen Ideen, Gedanken und Impulse zum Personalmangel an Schulen!

3. Ursachenanalysen und Lösungsansätze zum Lehrkräftemangel: Diskussionsforum mit DACH-Expert*innen anlässlich der WELS Online Konferenz 2022

Im Rahmen des World Education Leadership Symposiums 2022 wurden unter der Leitung von Prof. Dr. Stephan Huber in einem Diskussionsforum mit Wissenschaftler*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Vertretern von Lehrer*innen-Verbänden, Schulleitungen und mit Lehrer*innen Gründe und Lösungsansätze des Lehrkräftemangels diskutiert.

Zum Einstieg gaben Prof. Dr. Stephan Huber (Johannes Kepler Universität Linz, PH Zug) und Larissa Lusnig (PH Zug, Universität Erfurt) einen Überblick zu den Problemlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und stellten länderübergreifende Ursachen des Lehrkräftemangels und mögliche Lösungsansätze vor.

Prof. Dr. Katharina Soukup-Altrichter (PH Oberösterreich) berichtete, dass in Österreich bereits im Bachelor Lehramt-Studierende in den Schulen angestellt sind mit durchschnittlich 15 Stunden. Lehrkräfte würden zu Überstunden angehalten, Pensionäre reaktiviert und vermehrt Quereinsteigende eingestellt. Dies seien Maßnahmen, um in einer „Notsituation“ handlungsfähig zu bleiben. Es brauche jedoch nachhaltige Maßnahmen, um den Lehrberuf wieder attraktiver zu machen.

Prof. Dr. Anita Sandmeier (PH Schwyz) entkräftete die Annahme als falsch, dass es in der Schweiz bei Lehrkräften eine höhere Fluktuation gebe als in anderen Berufen, dies sei nur zu Beginn und zum Ende der Berufslaufbahn der Fall. Sie sprach sich für ein jährliches differenziertes Monitoring der Fluktuationsraten aus sowie für eine gezielte Unterstützung der Berufseinsteigenden mittels Mentoring.

Simone Fleischmann (Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V.) beschrieb ihren Eindruck, man habe sich in Deutschland mittlerweile damit abgefunden, dass es Einbußen bei der Bildungsqualität aufgrund des Lehrkräftemangels gibt. Es würden sogar Landschaftsarchitekten und Fitnesstrainer als Lehrkräfte in den Schulen angestellt. Es brauche attraktive Arbeitsbedingungen, eine attraktive Lehrer*innenausbildung und eine Gleichwertigkeit aller Lehrämter, um das Interesse an dem Beruf wieder zu stärken.

Prof. Dr. Wolfgang Böttcher (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) zufolge könnten die aktuellen Maßnahmen der Bildungspolitik bestenfalls als „mangelhafte Improvisationen“ bezeichnet werden. Kontrovers diskutiert wurden seine Vorschläge, dass Lehrkräfte an weiterführenden, großen Schulen nur eines statt zwei Fächer unterrichten sollen und die Lehrer*innen-Ausbildung als duales Lehramtsstudium zu gestalten.

In der Diskussion im Forum wurde eine Erhöhung des Praxisanteils im Lehramtsstudium sehr positiv gewertet. Mehrere Diskutanten sprachen sich allerdings dafür aus, dass in den ersten Studienjahren nicht der Praxisanteil, sondern das fachliche Studium im Vordergrund stehen sollte. Die Erhöhung der Löhne und Gehälter der Lehrkräfte wurde als weniger sinnvolle Maßnahme gegen den Lehrkräftemangel betrachtet, da die Löhne der Lehrkräfte bereits relativ hoch seien und zudem noch mehr Lehrkräfte dazu veranlassen könnte, in Teilzeit zu arbeiten. Auch wurde diskutiert, ob Schulunterricht nicht mehr in Fächern, sondern in breiter aufgestellten Domänen/Modulen organisiert werden sollte. Als sehr sinnvoll wurde die Bindung von Praktikant*innen und Referendar*innen durch Mentoring-Projekte thematisiert. Zudem wurde empfohlen, die Nachwuchsgewinnung schon an den Schulen zu beginnen und gezielt Schüler*innen anzusprechen. Schlussendlich wurde betont, dass es nicht eine einfache Lösung gebe, die den Lehrkräftemangel auflösen könne, es brauche systemische Lösungen und ein Umdenken des Systems Schule.

4. Einladung zum WELSpocus zum Thema „Personalmangel an Schulen“

Im Frühjahr 2023 wird ein World Education Leadership Symposium WELSpocus stattfinden zum Thema Personalmangel an Schulen. Ziel ist es, das Thema auf allen Ebenen (Person, Schule, Region, System) mehrperspektivisch zu diskutieren und praxistaugliche, nachhaltige Lösungsoptionen zu entwickeln. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Wir halten Sie auf dem Laufenden, weitere Informationen folgen in Kürze.

Für weitere Informationen: www.WELS.EduLead.net

5. Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien

HuberEduLead

huberedulead

[Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#)

#HuberEduLead, #WELSEduLead, #EduLead

6. Publikationen

Eine thematische Auswahl finden Sie hier:

www.Bildungsmanagement.net/Publikationen

Aktuelle Herausgabe von Reihen und Fachzeitschriften:

[Educational Assessment Evaluation Accountability](#)

[Jahrbuch Schulleitung](#)

[Young Adult Survey Switzerland](#)

7. Termine

Jahrestagung der Sektion Organisationspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

16. und 17. Februar 2023

Johannes Kepler Universität Linz (Österreich)

Konferenzthema: Organisation und Innovation

Anmeldung und weitere Informationen:

www.Bildungsmanagement.net/Orgapaed2023

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und grüßen herzlich

Stephan Huber

[Bitte leiten Sie diese Information auch an Interessierte Ihres Netzwerks weiter. Hier können Sie die Info-Email unkompliziert weiterleiten.](#)

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber
Pädagogische Hochschule Zug PH Zug
Leiter Forschung und Entwicklung sowie Mitglied der Hochschulleitung der PH Zug
Leiter des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB

Inhaber des Exzellenz-Lehrstuhls Leadership, Quality Management and Innovation
Abteilung für Bildungsforschung
Linz School of Education
Johannes Kepler Universität Linz

Mitglied der Erfurt School of Education (ESE) Universität Erfurt
Senior Research Fellow Education University of Hong Kong
Adjunct Professor Institute for Education Research Griffith University Brisbane

Email: Stephan.Huber@phzg.ch, Stephan.Huber@jku.at oder Huber@Bildungsmanagement.net
Internet: www.Bildungsmanagement.net

Editor-in-Chief: [Educational Assessment Evaluation Accountability](#) (SCEI)
Hrsg. [Jahrbuch Schulleitung](#)

World Education Leadership Symposium (WELS)
Bildungs- und Schulleitungssymposium
[WELS-Website](#)

Social Media (/huberedulead)
[Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#), [LinkedIn](#)

#HuberEduLead, #WELSEduLead, #WELSonline, #EduLead

Publikationen

[Publikationen-Website](#)

Wenn Sie die Info-Email vom IBB der PH Zug nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.